Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 74 (1983)

Heft: 20

Rubrik: Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

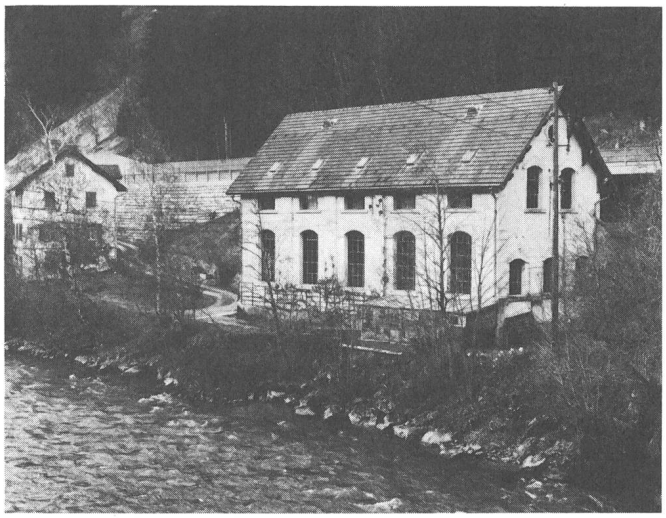
Aus Mitgliedwerken
Informations des membres de l'UCS

75 Jahre Elektrizitätswerk Bündner Oberland
Ein Grund zum Jubilieren

In festlichem Rahmen und feierlicher Stimmung wurde am 27. August 1983 in Ilanz die 75. Jahresversammlung des Elektrizitätswerks Bündner Oberland (EWBO) durchgeführt. Nach den statutarischen Geschäften fand eine Jubiläumsfeier statt. Zu diesem Anlass versammelten sich rund 400 Personen – Aktionäre, Prominenz aus der Region, kantonale Politiker sowie EWBO-Mitarbeiter.

Der Verwaltungsratspräsident des EWBO, Peter Janki, gedachte in seiner Festansprache der Gründer der Gesellschaft, die mit ihrem damals waghalsigen Unternehmen Pionierarbeit geleistet haben. Weiter erwähnte er, wie die Schicksalskurven des EWBO in 75 Jahren sich auf und ab bewegten; während Jahren intensivsten Ausbaus, zwei Weltkriegen, Krisenjahren und Zeiten des Aufschwungs. Besonders im letzten Vierteljahrhundert habe das EWBO eine ausgedehnte Entwicklung miterlebt, und auch für die weitere Zukunft werde das EWBO nicht stille stehen. «Wir alle sind bestrebt», führte Peter Janki aus, «nach bestem Wissen und Gewissen unser Werk nach den uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weiter auszubauen. Es ist unsere und Ihre Pflicht, für das Elektrizitätswerk unseres Tales einzustehen und es zu fördern.»

Regierungsrat Dr. Donat Cadruvi beglückwünschte in seiner Ansprache die jubilierende Gesellschaft im Namen der Kantonsregierung. Er betonte, das Unternehmen habe entscheidend mitgeholfen, die Volkswirtschaft des Vorderrheintales aufzubauen. Die Gründer des EWBO hätten mit viel Mut und Zuversicht ihr Vorhaben vorangetrieben. Heutzutage werde Energiepolitik mit gebührender Rücksichtnahme auf die Anliegen der Umwelt betrieben, sagte der Regierungsrat. «Aber eine Politik der Ängstlichkeit und der Furcht soll es trotzdem nicht sein.» Hätten sich unsere Vorfahren nur von der Furcht leiten lassen, wäre das EWBO nie gegründet worden.



Erstes Maschinenhaus des Kraftwerks Waltensburg (erbaut 1907)

Als Vertreter der Stadtregierung Ilanz begrüsste Vize-Stadtammann Marco Signorell die Festgesellschaft. Er wies auf die Verbundenheit des EWBO mit der Bevölkerung und den Behörden hin und dankte allen Verantwortlichen für die sichere und zuverlässige Stromversorgung in der Talschaft.

Diverse musikalische Vorträge umrahmten die eindrucksvolle Jubiläumsfeier. An der «Jubiläumsfreude» soll aber auch die Bevölkerung der Region Surselva teilhaben. Im Zeichen der Verbundenheit machte das EWBO eine Vergabung von 100 000 Franken an kulturelle und soziale Institutionen.

Ganz besonderer Dank ging an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz im Dienste des EWBO. Dem gesamten Personal wurde eine ausserordentliche Jubiläumsgratifikation ausgerichtet. Sogar die Hauszeitung des EWBO, «Contact», wurde zu einer originellen Spezialausgabe gestaltet; sie schildert aktuelle und vergangene Geschehnisse in der Geschichte des EWBO.

Als 1905 die Gemeinde Waltensburg die Konzession an die zu gründende AG «Bündner Oberland» erteilte, berechnete man die gesamten Erstellungskosten auf Fr. 600 000.–. Für die Finanzierung war ein Aktienkapital von Fr. 300 000.– vorgesehen. Der Rest sollte mittels Anleihen gedeckt werden. Zwei Drittel des Aktienkapitals waren rasch gezeichnet. Die Beschaffung des Restbetrages stiess anfänglich auf Schwierigkeiten. Der unermüdlichen Initiative und Tatkraft des Aktionskomitees gelang es jedoch, die Klippe zu überwinden, so dass bereits an der konstituierenden Versammlung vom 1. Februar 1907 mit Genugtuung festgestellt werden konnte, dass 1200 Aktien zu je Fr. 250.– gezeichnet und bereits mit 20% einbezahlt seien.

Das EWBO beliefert heute 39 Gemeinden mit Strom. Als vielfältiges Produktionswerk – insbesondere aber als Energieverteilungsgesellschaft finden etwa 110 Personen beim EWBO Arbeit und Verdienst; 30 jungen Leuten bietet es die Möglichkeit, eine Berufslehre zu absolvieren. Die Gesellschaft weist ein Aktienkapital von 5 Mio Franken auf. Daran sind der Kanton Graubünden mit 10%, die Regionsgemeinden mit 32% und Private mit 58% beteiligt. Im gesamten EWBO-Netz wurden im Kalenderjahr 1982 insgesamt 87,05 Mio kWh umgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 4,8%. *Co*

Pressespiegel
Reflets de presse

Diese Rubrik umfasst Veröffentlichungen (teilweise auszugsweise) in Tageszeitungen und Zeitschriften über energiewirtschaftliche und energiepolitische Themen. Sie decken sich nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion.

Cette rubrique résume (en partie sous forme d'extraits) des articles parus dans les quotidiens et périodiques sur des sujets touchant à l'économie ou à la politique énergétiques sans pour autant refléter toujours l'opinion de la rédaction.

Kernenergiefeindlichkeit – ein unverzeihlicher Luxus

Als Luxus, den sich Österreich nicht länger leisten könne, bezeichnete der österreichische Gewerkschafter Herbert Tumpel an der SVA-Generalversammlung das stillstehende Kernkraftwerk Zwentendorf und die Kernenergiefeindlichkeit weiter Kreise. Die österreichischen Gewerkschaften hätten eingesehen, dass die Kernenergie in der Lage sei, Arbeitsplätze zu erhalten und neu zu schaffen, weil sie umweltfreundlich, sicher und billig sei. Der Weg, den die Schweiz und Schweden mit dem Ausbau der Kernenergie gegangen seien, werde auch in Österreich immer mehr als der richtige erkannt. Österreich könne es sich nicht mehr länger leisten, als einzige Industrienation ohne Kernenergie auskommen zu wollen. Deshalb trete es jetzt den Weg zurück nach Zwentendorf an, obwohl dieser Weg recht beschwerlich sei.

Während also das Nachbarland Österreich sich zu einem beschwerlichen Marsch aufmacht, um einen aus falscher Atomangst gemachten Fehler wieder auszubügeln, gibt es in der Schweiz die Initianten der beiden Atomverbots-Initiativen, die den umgekehrten Weg gehen möchten, was andernorts nach einem schmerzlichen Lernprozess als die Lösung der Energiefrage für die nächste Zukunft angesehen wird. Was von einem führenden österreichischen Gewerkschaftsvertre-